

## Kleiner Reisebericht: Bristol 2009

**Bristol**, eine schöne, interessante Stadt, liebenswerte Gastgeber, ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm, sehr nette Mitreisende, viele Begegnungen zwischen „Bristolians“ und uns Hannoveranern, welche von Herzlichkeit und gegenseitigem Interesse geprägt waren, doch: „der Reihe nach“: Für mich, wie auch für drei weitere Damen, war es der erste Besuch in Bristol, die anderen Mitreisenden „wussten schon gut Bescheid“, schließlich waren einige schon viele Male dort und kannten größtenteils auch ihre Gastgeber, welche viel mehr als das waren, nämlich gute Freunde, einige seit mehr als 30 Jahren!

Doch wie gesagt, „der Reihe nach“:

Thursday 14 May: Treffpunkt Hauptbahnhof, „unterm Schwanz“, mit dem Zug zum Flughafen Amsterdam Schiphol und von da ab nach Bristol. Unsere 18-köpfige Reisegruppe wurde bereits von den englischen Gastgebern erwartet und wir fuhren zunächst mit ihnen in „unsere Familien“, wo wir den Abend verbrachten.

Am Freitag wurden wir im Mansion House vom Lord Mayor sehr feierlich und freundlich willkommen geheißen. Anschließend gab es „a cup of tea or coffee“ und ein Arbeitstreffen der Komiteemitglieder. Wir anderen hatten „free“, was in meinem Fall eine Stadtbesichtigung mit meiner Gastgeberin Lynne bedeutete.

Abends: band concert/social evening with Keynsham Brass Band, eben diese Brass Band bestand aus 20 Musikern, von denen einige im Rahmen der Städtepartnerschaft auch schon in Hannover waren und sich gern daran erinnerten. Unterbrochen von „raffle“ und einem kleinen Sandwichimbiss wurde uns ein umfangreiches Repertoire geboten und es war für alle ein sehr schöner Abend.

Samstag: Fahrt mit dem Bus nach Stonehenge, Mittagessen im Pub und anschließend die Besichtigung des „American Museum“. Dass es mehr regnete als nicht regnete, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Am Sonntag dann die Fahrt in das Wye Valley, eine wunderschöne Gegend in Wales, Besichtigung der Tintern Abbey und/ oder ein kleiner Spaziergang, z. B. zur „Tintern Old Station“, wieder ein leckeres gemeinsames Mittagessen und dann weiter nach Chepstow.

Am Montag schließlich die Besichtigung der „Bristol Blue Glass Factory“, danach, besonders für die „Neulinge“ unter uns, eine Stadtbesichtigung in Bristol.

Abends um 18.00 Uhr dann eine Führung durch die Mary Redcliffe Church und unser „Farewell Dinner“ in den Gewölben unter der Mary Redcliffe Church.

Ein besonders schöner Abend, bei welchem natürlich nicht versäumt wurde, sich sowohl ganz herzlich für die exzellente Organisation des Programms als auch für die liebenswerte und fürsorgliche Aufnahme durch die Gastfamilien zu bedanken.

Am Dienstag dann die Fahrt zum Flughafen Birmingham, ein vorheriger zweistündiger Stop in Gloucester erlaubte die Besichtigung der großartigen Kathedrale und schließlich der Rückflug „in das schöne Hannover“.

Ich kann nur für mich sprechen, aber ich glaube, dass nicht nur ich erschöpft war von all dem Neuen und den vielen Unternehmungen, erschöpft, aber sehr, sehr zufrieden und dankbar für diese fünf schönen Tage.

**„Thank you“ an alle, welche diese Reise so wunderbar organisiert haben und natürlich auch an unsere Gastfamilien.**

**Ich freue mich darauf, wenn wir uns 2010 in Hannover wiedersehen werden.**

Dagmar Drebing